

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

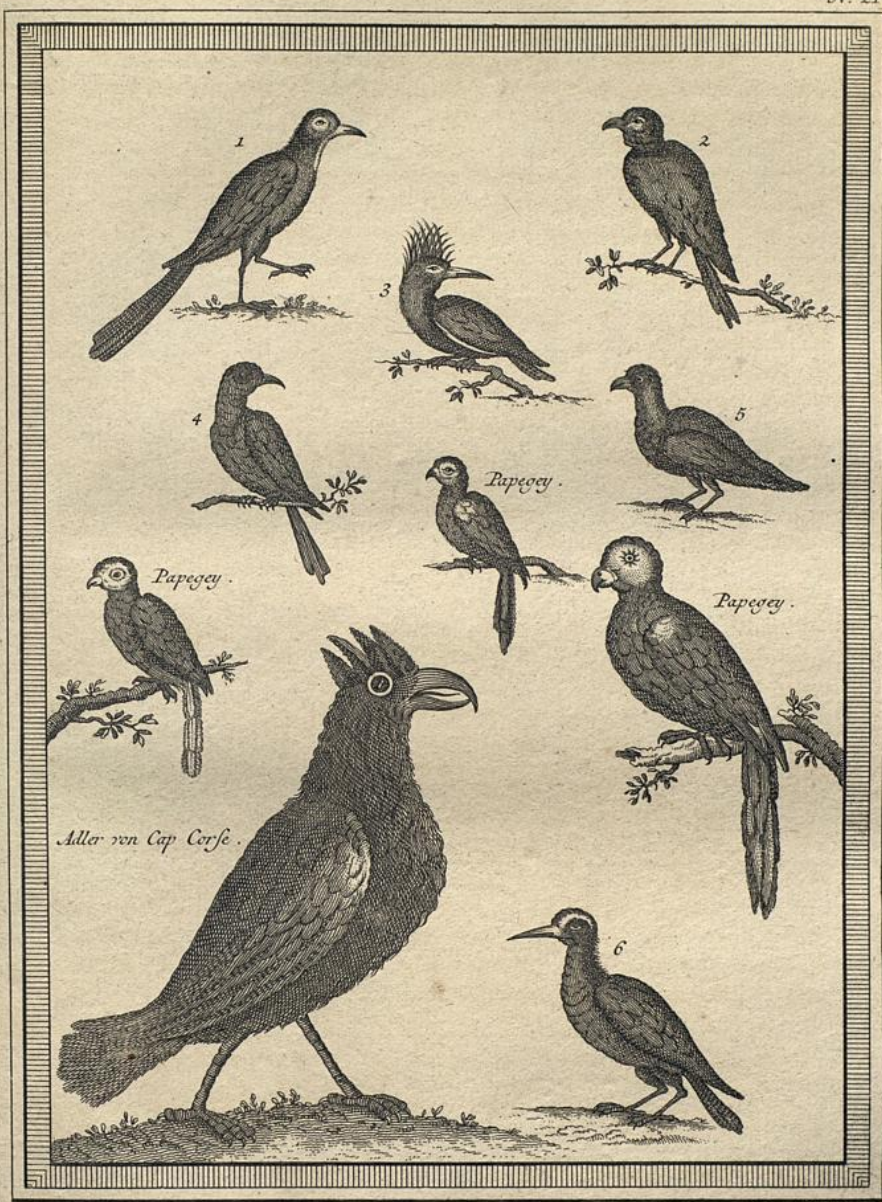
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Guineische Voegel aus dem Bosman.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14219



J. de Bakker fecit 1749.

GUINEISCHE VOEGEL aus dem BOSMAN.

T. IV. C.





Alle Papageyen, längst der Küste, und am Vorgebirge von Guinea, und den erwähnten Vertern sind blau e). Sie gelten hier mehr als in Holland. Einer, der spricht, wird für drey, vier, bis fünf Pfund verkauft f).

Goldkäse
fremde
Vögel.

Eine Art von grünen Vögeln, saget Artus, wie Sterlings g), heißen sie Aburont, und die Holländer Parrokittos. Man fängt sie mit Netzen, wie Finken. Sie halten sich in den Kornfeldern auf, haben einander sehr lieb, wie die Turteltauben, und sind sehr schön. Der Kopf ist orange, der Leib grün. Eine andere Art ist etwas größer, ganz roth, mit einem schwarzen Flecke auf dem Kopfe, und einem schwarzen Schwanz g).

Parrokets.

Die Parrokets heißt man guineische Sperlinge: aber Bosman weis keinen Grund davon anzugeben, da die gemeinen Sperlinge in Menge vorhanden sind i). Die ganze Küste, besonders der niedrige Theil, als Nowri, Kormantin, Apam und Akkra, sind von diesen Vögeln voll, deren Farbe grün, mit schönem Roth ist: manche haben auch etliche gelbe und schwarze Federn. Ihr Schnabel ist k) wie bey dem Papagey roth, und gekrümmt.

Es sind schöne Thierchen, von denen jährlich eine große Menge nach Holland geschickt, und da theuer verkauft wird. In Guinea kostet das Duzend ordentlich einen Reichsthaler, aber von zehn sterben meist neun unterwegs, welchem ungeachtet ein gewisser Schriftsteller sich unterstanden hat, zu sagen, sie lebten dreyßig, vierzig, und mehr Jahre l).

Der Kronenvogel auf der guineischen Küste m), ist von zehn verschiedenen Farben: als Grün, Roth, Blau, Himmelblau, Braun, Schwarz, Weiß u. d. g. Es ist merkwürdig, daß er einen langen Schwanz hat, aus dem die Neger die Federn rupfen, und sie auf den Köpfen tragen. Die Holländer nennen ihn Kronvogel, weil einige eine schöne blaue, andere eine goldfarbene Krone auf den Köpfen haben. Die Pfauen, die Herr Jocquenbrog am Flusse Bourri will gesehen haben, sind wohl diese Vögel gewesen, weil sich keine Pfauen n) auf der Küste allhier befinden o).

Guineischer
Kronvogel.

Es scheint, daß dieses Villaults Adler p) ist, davon er saget, man finde solchen nur im Königreiche Akkra. Er hat Federn, wie ein Pfau, Storchsfüße, und einen Kengerschnabel, nebst einer Federkrone auf dem Kopfe. Der dänische Factor zu Akkra schickte zweene nach Friedrichsburg, davon einer todt, und gut zu essen war, der andere lebendige ward an den König von Dännemark geschickt q).

Smith erwähnt zwe Arten von Kronvögeln. Die erste ist um Kopf und Hals grün, auf dem Leibe schön Purpur, auf den Flügeln, und am Schwanz Scharlach schwarz gestüpfelt, ungefähr von der Größe eines Papageyens.

Zwo Arten.

113

Die

i) Siehe auf der Kupfertafel die Figur.

k) Villault auf der 270 Seite saget, ihr Schnabel und ihre Füße gleichen den Papageyen.

l) Bosman auf der 270 Seite.

m) Siehe auf der Kupfertafel die Figur, wo der Whidab: Kronenvogel sich zeigt, der fast so schön, als der guineische ist.

n) Artus saget, am oben angeführten Orte,

es gäbe ihrer hier; vielleicht aber sind es eben diese Vögel.

o) Bosman auf der 266 Seite.

p) Barbot auf der 218 saget, er hätte so einen Vogel zu Cape Corse gesehen, aber die Beschreibung ist augenscheinlich aus dem Villault genommen. Er meldet, man zähle ihn unter die Adler, ob er wohl nichts ähnliches in der Gestalt habe.

q) Villault auf der 269 Seite.